



Kantonsstrasse      Nr. 6, Martinsbruggstrasse –  
Kantonsgrenze/AR (Grub)

RMS-Kilometer      2.268 – 8.708

Gemeinde      Eggersriet

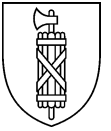
Bauobjekt      Lärmsanierungsprojekt Eggersriet, Abschnitt 11.1

Plan, Massstab      **Mitwirkungsbericht**

57-1

<div>Projektverfasser</div> <div>Tiefbauamt Kanton St.Gallen Mobilität und Planung Fachstelle Immissionen Lämmlibrunnenstrasse 54 9001 St.Gallen</div> <div>T 058 229 14 28 www.tiefbau.sg.ch</div>	Genehmigungsvermerke	vom TBA freigegeben		
<div>Plan 01.57-1</div> <div>Projekt B11.7.011.001</div> <div>Mn/FGS</div> <div>FinV</div>	Ausfertigung für	Format A4		
Vorstudie	Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum
Vorprojekt	LaS		KaA	15.04.2024
Bauprojekt				
Genehmigungs-/Auflageprojekt				
Ausschreibung				
Ausführungsprojekt				
Dok. des ausgeführten Werks				





## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Organisation	5
<b>2</b>	<b>Mitwirkung</b>	<b>6</b>
2.1	Zweck und Durchführung	6
2.2	Eingegangene Stellungnahmen	6
2.3	Mitwirkende	6
<b>3</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>6</b>
3.1	Detaillierte Auswertung der Eingaben	7



# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Die Kantonsstrasse Nr. 6 verursacht in der Gemeinde Eggersriet (Abschnitt 11.1) wesentliche Lärmimmissionen. Bei mehreren Liegenschaften werden die Immissionsgrenzwerte gemäss eidgenössischer Lärmschutz-Verordnung (SR 814.41; abgekürzt LSV) überschritten. Das Projekt ist nach Art. 17 als dringlich einzustufen.

Das Projekt sieht vor, in Eggersriet auf den betroffenen Kantonsstrassenabschnitten folgende Massnahme an der Quelle zu berücksichtigen:

- Einbau eines lärmarmen Belags im Zentrum von Eggersriet (St. Gallerstrasse 43 bis Heidenerstrasse 10).

Weitere Massnahmen an der Quelle und auf dem Ausbreitungsweg wurden untersucht, haben sich aber als unverhältnismässig oder nicht sinnvoll erwiesen.

Bei den betroffenen Liegenschaften mit verbleibender Überschreitung des Immissionsgrenzwerts (IGW) stellt das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen als Strasseneigentümer Antrag auf Erleichterungen nach Art. 14 LSV. Als Ersatzmassnahme ist der freiwillige Einbau von Schallschutzfenstern bei 17 Gebäuden mit Lärmbelastungen zwischen Immissionsgrenzwert und Alarmwert vorgesehen. Der genaue Umfang der Schallschutzmassnahmen wird im Detailprojekt festgelegt

Der Abschnitt mit lärminderndem Belag ist technischer Bestandteil des Lärmsanierungsprojekts (LSP), weist aber eine eigene Finanzierung auf. Bau und Finanzierung des Belags erfolgen durch das kantonale Strasseninspektorat resp. das Strassenbauprojekt. Er ist somit nicht in den Gesamtkosten des vorliegenden LSP enthalten.

Die Kosten des vorliegenden Lärmsanierungsprojektes belaufen sich auf Fr. 517'000.– (Preisstand Dezember 2023).



Abbildung 1: Übersicht Projektperimeter Lärmsanierungsprojekt

## 1.2 Organisation

### Bauherrschaft

Kanton St.Gallen  
Bau- und Umweltsdepartement  
Tiefbauamt  
Lämmli Brunnenstrasse 54  
9001 St.Gallen

### Projektverfasser/in

Meyer & Schaltegger AG  
Singenbergstrasse 18  
9000 St.Gallen



## 2 Mitwirkung

### 2.1 Zweck und Durchführung

Der Kanton St.Gallen als Bauherr möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «Lärmsanierungsprojekt Eggersriet, Abschnitt 11.1» wurde vom 11. März bis 11. April 2024 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung die Dokumente Stand Vorprojekt digital zur Verfügung.

### 2.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurden zwei Eingaben eingereicht, mittels Onlineformular / E-Mail. Die Beantwortung der Eingaben erfolgt im Kapitel 4.2.

### 2.3 Mitwirkende

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

<b>Privatpersonen/Organisationen/Gruppen</b>	<b>Anzahl Eingaben</b>
Privatpersonen	1 Eingabe
Organisationen (inkl. Politische Parteien)	0 Eingaben
Unternehmen	1 Eingabe
<b>Total</b>	<b>2 Eingaben</b>

*Tabelle 1: Verteilung Eingaben*

## 3 Ergebnisse

In den folgenden Unterkapiteln sind die eingegangenen Anregungen zusammengefasst und ausgewertet. Die einzelnen Eingaben können dem Kapitel 4.2 entnommen werden.



### 3.1 Detaillierte Auswertung der Eingaben

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	<p>Die im Betreff erwähnte öffentliche Mitwirkungsaufgabe betrifft Parzellen, die sich in der Nähe einer Höchstspannungsleitung befinden. Diese Leitung steht im Eigentum von Swissgrid AG. Im Namen und Auftrag der Swissgrid bearbeiten und überprüfen wir die Baugesuche in der Region «Zentral-Ost-Schweiz» hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Dies bezieht sich insbesondere auf die Leitungsverordnung (LeV) und die Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV).</p> <p>Unter der Voraussetzung, dass unseren nachstehenden Anträgen stattgegeben wird, haben wir keine Einwände gegen das Lärmsanierungsprojekt. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Arbeiten in der Nähe einer Höchstspannungsleitung viele Gefahren verursachen können. Deshalb sind folgende Sicherheitsvorschriften einzuhalten und</p>	<p>Damit allfällige Sicherheitsmassnahmen vereinbart werden können, bitten wir Sie, mindestens 2 Wochen vor Baubeginn mit dem Grid Maintenance Manager von Swissgrid AG per E-Mail-Kontakt aufzunehmen.</p>	<p>Da beim vorliegenden Projekt mit Ausnahme von Schallschutzmassnahmen (Fensterersatz) an einzelnen Gebäuden keine baulichen Massnahmen vorgesehen sind, wird der Antrag ohne weitere Bearbeitung zur Kenntnis genommen.</p>			X



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	<p>wir bitten Sie, die folgenden kursiv festgehaltenen Abschnitte (a-b-c-d) in die Bewilligung aufzunehmen, die Einhaltung der Auflagen zu kontrollieren und die Auflagen an die Bauherrschaft weiterzuleiten:</p> <p>a) Bei Bauarbeiten in der Nähe der Leitung ist grösste Vorsicht geboten, damit die Sicherheit von Personen- wie auch die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet werden kann.</p> <p>b) Die Baustellenleitung vor Ort ist verpflichtet, die Einhaltung der entsprechenden SUVA-Richtlinie «Achtung, Stromschlag!» (66138.D) jederzeit sicherzustellen.</p> <p>c) Besondere Vorsicht ist bei der Baustelleninstallation (z.B. Kranstandort / Schwenkradius) und dem Maschineneinsatz geboten. Maschinen oder Menschen dürfen sich keinesfalls den spannungsführenden Teilen der Anlage nähern.</p> <p>d) Die Mastfundamente dürfen nicht beschädigt und/oder untergraben werden.</p>					





Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	Die Maststatik darf zu keiner Zeit gefährdet sein. Die Erdungsbänder in Mastnähe dürfen weder verlegt noch gekappt werden. Die Zugänglichkeit zum Mast muss zu jederzeit gewährleistet sein.					
2	<p>-ist die errechnete Lärmbelastung für 2042 mit 66 db nicht zu optimistisch? (Die Lärmmessung vom 18.4.1991 ergab einen Beurteilungspegel von 66.9 db / 53.2 db)</p> <p>-wie weit wird die Bushaltestelle Wiesen verschoben? (der hinter dem Postauto anhaltende Verkehr stoppt dann vor meinem Haus und beschleunigt danach wieder? Wirkt sich das auf das Lärmempfinden aus?</p> <p>-bei der Benslistrasse wird eine Trottoirüberfahrt erstellt: was ändert sich dadurch zum jetzigen Zustand?</p> <p>- wie gross ist ein Fenster? (hat mein Haus deren 7/8 oder 16. Zwischen den</p>	Nur Gedanken, kein Antrag.	<p>- Die Werte aus dem Jahr 1991 stammen vom alten Strassenlärmbelastungskataster und sind nicht mehr aktuell. Die vorliegenden Werte sind mit dem neusten Modell berechnet worden.</p> <p>- Betreffend Bushaltestelle und Trottoirüberfahrt wird auf das Projekt «Betriebs- und Gestaltungskonzept Eggersriet - B11.1.006.177» verwiesen. Die Verlagerung einer Bushaltestelle kann sich auf das Lärmempfinden auswirken. Bei der vorliegenden Anzahl (Bus-)fahrten ist die Auswirkung auf die Gesamtlärmbelastung jedoch minim.</p> <p>- Der Anspruch und der genaue Umfang der Fenstersanierung wird in einem nachgelagerten Detail-</p>			X



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	<p>Flügel ist jeweils ein 15 cm breiter Pfosten)</p> <p>-wann werden die Doppelstockpostautos ersetzt? (Lärmig beim Anfahren/Beschleunigen)</p> <p>Beim Kauf vom Haus war mir bewusst wie nahe die Strasse ist und der Verkehr nicht weniger wird. Aber ich hätte nie Gedacht das Fahrzeuge mit solchen Lärmimmissionen wie das neue Doppelstockpostauto beim Beschleunigen hat, eine Strassenzulassung bekommen.</p>		<p>projekt festgelegt. Dabei wird auch die genaue Anzahl Fenster bestimmt. Betreffend Anspruch spielt die Fenstergrösse keine Rolle.</p> <p>- Wann die Doppelstockpostautos ersetzt werden, ist dem Tiefbauamt nicht bekannt. Bezüglich dem Lärm sind einzelne Lärmspitzen durch Anfahren und Beschleunigen bei der Berechnung der (rechtlich) massgebenden Gesamtlärmbelastung nicht ausschlaggebend. Massgebend für die Lärmbeurteilung sind die berechneten durchschnittlichen Lärmpegel und nicht die «Lärmspitzen» einzelner Fahrzeuge.</p>			

**Tabelle 2:** Detaillierte Auswertung der Eingaben